

notierte bis 1922 in Berlin. Die noch umlaufenden Teilschuldverschreibungen werden ab 2./1. 1932 zurückgezahlt. 2. 3 000 000 M in 5% Obl. von 1914, rückzahlbar ab 1929. Im Umlauf Ende 1930 aufgewertet 379 950 Reichsmark. Stücke der Anl. 1 und 2 wurden auf 150 RM abgestempelt. Ueber die Altbesitzgenußrechte wurden besondere Urkunden über je 100 RM ausgegeben. Barablös. der Genußrechtsurkunden der Anleihen von 1907 und 1914 zum 1./7. 1928 mit 70 RM. (Siehe auch die Anmerk. 4) zu Bilanz.)

Kurs der Aktien:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	166.50	156.25	130	81.50	42	32 %
Niedrigster	148.50	111	62	40	16	10 %
Letzter	154.50	123	77.50	60	29.50	11 %

Einführung von 25 000 000 RM St.-A. zu 200 RM u. 1000 RM in Berlin durch die Dresdner Bank, Mendelssohn & Co., Reichs-Kredit-Ges., Allg. Deutsche Credit-Anst., Rhein. Creditbank, Jacob S. H. Stern, Metallb. und Metallurgische Ges.; erster Kurs am 18./8. 1927:

160 %. Auch in Frankf. a. M. u. Mannheim notiert. Kurs ult. 1928—1932: In Frankf. a. M.: 154, 119, 79, 62\*, 30 %; in Mannheim: 154, 116, 79.50, 58\*, 29.50 %.

Das herabgesetzte A.-K. ist Juli 1933 zum Handel und zur Notierung an den Börsen zu Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim wieder zugelassen.

Dividenden:	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931
	7	8	9	9	9	5	0%

**Beamte u. Arbeiter:** Beschäftigt werden zur Zeit insges. etwa 2200 Arbeiter sowie 680 Kaufmänn. u. technische Beamte und Angestellte, ferner noch 740 in den Außenbüros.

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 1 962 531 RM (Div. 1 800 000, Tant. 111 111, Vortrag 51 420). — 1929: 2 436 737 RM (Div. 2 250 000, Tant. 138 888, Vortrag 47 849). — 1930: Gewinn 1 317 190 RM (Div. 1 250 000, Tant. an A.-R. 27 777, Vortrag 39 412). — 1931: Verlust 7 911 300 RM (Vortrag). — 1932: Verlust 7 697 284 (durch Sanierung gedeckt).

## Süddeutsche Telephonfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, O. 7. 10.

**Vorstand:** Karl Leichthammer, Dr. Kurt Möllgaard, Frankfurt a. M.

**Aufsichtsrat:** Frau Dir. Meta Gadesmann, Dir. Eugen Felsmann, Dir. Hans Loehholdt, Frankfurt am Main.

**Gegründet:** 23./9. 1921; eingetr. 29./12. 1921.

**Zweck:** Errichtung, Betrieb, Vermietung, Fabrikation und sonst. Verwertung von Fernsprechanlagen jeder Art sowie die sonst. jedwede Betätigung auf dem Gebiete der elektrotechnischen und mechanischen Industrie.

**Kapital:** 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M. Lt. G.-V. v. 8./12. 1922 erhöht um 9 000 000 M in 9000 Akt. zu 1000 M, ausgegeben zu 200 %. Die G.-V. v. 16./12. 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 250 000 RM (40 : 1) in 12 500 Akt. zu

20 RM. — Lt. G.-V. v. 28./10. 1932 zwecks Bilanzberichtigung Herabsetzung des A.-K. um 200 000 RM auf 50 000 Reichsmark.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Geldbestände und Debitoren 111 687, Verlust 1932 1579. — Passiva: A.-K. 50 000, Umstellungsreserve 63 266 RM, Sa. 113 266 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 550, Steuern 1029, Sa. 1579 RM. — Kredit: Verlust 1932 1579 RM.

**Dividenden:** 1926/27—1927/28: 0 %; 1928 (½ Jahr): 0 %; 1929—1932: 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Hofmann-Bräuer Erlangen Akt.-Ges. in München. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 26./10. 1931 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Ernst Schlereth in München, Neuhauser Straße 23. In einer Gläubigerversammlung v. 12./12. 1933 teilte der Konkursverwalter mit, daß es von dem Ausgang von mehreren anhängigen Anfechtungsprozessen abhängen werde, ob der Konkurs mangels Masse eingestellt werden muß, oder ob vielleicht eine ganz geringe Quote auf die Vorrechtsforderungen (von rund 90 000 RM) in Frage kommen könnte.

**Vorstand:** Fritz Wieselsberger, München; Ing. Georg Frank, Erlangen; Ing. Carl Hohlweg, Erlangen-Bruck.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikbes. Fritz Hofmann, München; Stellv.: Rechtsanwalt Dr. Rudolf Opfermann, Erlangen; Sanitätsrat Dr. Albert Schalle, Wörishofen; Kaufmann Rudolf Schäfer, München.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Gegenständen aller Art auf dem Gebiete der Elektrotechnik, Medizin und Optik und damit verwandter Geschäftszweige. — 1928 Uebnahme der Bräuer & Co. A.-G. Erlangen, durch Fusion.

**Kapital:** 1 000 000 RM in St.- und Vorz.-Akt.

**Dividenden 1927—1929:** 0, 0, 7½ %.

## Aug. Neumüller Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Reisinger Straße 13.

**Vorstand:** August Neumüller jr., Ernst Neumüller.

**Aufsichtsrat:** Vors.: August Neumüller sen.; Stellv.: Geheimrat Dr. Josef Meier, Frau J. Danzer, München.

**Gegründet:** 7./4. 1921; eingetragen 7./5. 1921. Firma bis 19./1. 1922: Bayerische Notruf-Akt.-Ges. in München. — 1931 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern.

**Zweck:** Errichtung, Verkauf und Vermietung von elektrischen und mechanischen Anlagen aller Art, ferner Gas-, Wasser- und sanitären Anlagen, Wasserversorgungs-, Kanalisationsanlagen, Abwasserreinigung usw., Verkauf der damit zusammenhängenden und ähnlichen Materialien.

**Kapital:** 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Aktien zu 1000 M, übern.

von den Gründern zu 108 %. Lt. G.-V. vom 21./11. 1924 Umstellung von 3 Mill. M auf 150 000 RM (20 : 1) in 1500 Aktien zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 30./11. 1931 zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM auf 50 000 RM durch Einzieh. von Aktien.

**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Mobilien, Maschinen und Werkzeuge 365, Kassa, Postscheck, Bank und Effekten 1183, Außenstände 6514, Waren 29 131. (Bürgschaften 24 042), Verlust 49 977. — Passiva: A.-K. 50 000, Schulden 36 041, Delkreder 1129, (Bürgschaften 24 042). Sa. 87 170 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1931/32 38 444, Unkosten 31 747, Abschreibungen 947. — Kredit: Einnahmen aus dem Installations- und Ladengeschäft usw. 21 161, Verlust 1932/33 49 977, Sa. 71 138 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.